

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 21./22.9.: Dr. Rüdiger Schmidt, Kalteneider Platz 3, Langenhagen-Weherfeld, Tel. (0511) 86 67 24 61

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:
 ► **Sa., 21.9.:** Elzer-Apotheke, Walsroder Straße 20, Wedemark-Elze, Tel. (05130) 37 66 190
 ► **So., 22.9.:** Delphin-Apotheker, Am Ortfeld 65, Isernhagen NB, Tel. (0511) 260 930-50
 ► **Mo., 23.9.:** Oliven-Apotheke Krähenwinkel, Eichstraße 5, Langenhagen, Tel. (0511) 77 47 67
 ► **Di., 24.9.:** Elisabeth-Apotheke, Walsroder Straße 125, Langenhagen, Tel. (0511) 73 23 28
 ► **Mi., 25.9.:** Herz-Apotheke, Erich-Ollenhauer-Straße 1, Langenhagen, Tel. (0511) 12 33 26 60
 ► **Do., 26.9.:** Birken-Apotheke, Hauptstraße 62, Burgwedel-Wettmar, Tel. (05139) 84 22
 ► **Fr., 27.9.:** Apotheke Godshorn, Hauptstraße 10a, Langenhagen-Godshorn, Tel. (0511) 78 21 55

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42
Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31
Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20
Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25
Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35
Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12
Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf, So., 22.9., 11 Uhr:** Feuerwehrgottesdienst, P. Dr. König
 ► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata, So., 22.9., 11 Uhr:** Heilige Messe und Kinderkirche
 ► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf, So., 22.9. 18 Uhr:** Abendsegen, Präd. Alfeis
 ► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6, So., 22.9., 10 Uhr:** Gottesdienst
 ► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen, So., 22.9., 16 Uhr:** Familiengottesdienst in Negenborn mit anschl. Picknick auf der Wiese, Pn. Demra und Teamtesdienst in Mellendorf, P. Dr. König
 ► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen, So., 22.9., 10 Uhr:** Gottesdienst, Präd. Klabunde
 ► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbenssen, So., 22.9., 10 Uhr:** Gottesdienst in Abbenssen

Danke sagen

► kann man auch mit einer Anzeige in dieser Zeitung



„Hier gehört Diakonie hin“

Eröffnung des Diakonischen Beratungszentrums Burgwedel

LANGENHAGEN/WEDE-MARK. „#raumgeben“, das Motto der Woche der Diakonie, passte ganz wunderbar auch zu diesem Tag: Im Zentrum Großburgwedels wurden jetzt das neu eingerichtete Diakonische Beratungszentrum Burgwedel und der Tagestreff „Altes Küsterhaus“ mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt. Beide Einrichtungen befinden sich im 1833 erbauten Küsterhaus der evangelischen St.-Petri-Kirchengemeinde; Träger ist der Diakonieverband Hannover-Land (DVHL). Jörg Engmann und Sandra Heuer, Geschäftsführung des Diakonieverbandes, begrüßten gemeinsam mit ihrem Team vor Ort zahlreiche Gäste, die sich gerne im Haus umschaute und viel Lob für die helle, freundliche Gestaltung der Büros und Aufenthaltsräume äußerten. „Eine bessere Nachbarschaft können wir uns gar nicht vorstellen“, freute sich auch Jens Blume, Pastor in St. Petri, der mit einer Torte aus Schokoriegeln für die Mitarbeitenden gekommen war. Eine Reihe verschiedener Angebote hält der Diakonieverband ab sofort in seinem Burgwedeler Beratungszentrum bereit: das Projekt RE_StaRT für Menschen, die vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, die Migrationsberatung und Unterstützung für

Betroffene weiblicher Genitalverstümmelung, Kurenvermittlung und Ehrenamtskoordination sowie die Kirchenkreissozialarbeit. Der Tagestreff für Wohnungslose, der über einen eigenen Eingang zu erreichen ist, hält neben einem Aufenthaltsraum mit Zugang zur Küche und einem kleinen Lebensmittellager auch eine Umkleidemöglichkeit, eine Kleiderkammer, Waschmaschine, Trockner und Wickeltisch sowie eine barrierearme Dusche bereit. Direkt hinter dem Haus liegt ein zur Straße hin geschützter, schattiger Garten, der als Café und für verschiedene Angebote genutzt werden kann. „Wie wunderbar, dass Sie in dieses alte Küsterhaus gezogen sind“, wendete sich Dirk Jonas, Superintendent des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, in einem kurzen Grußwort an Team und Geschäftsführung. „Hier passiert ganz viel im Hintergrund, gleichzeitig liegt das Haus mitten in der Stadt – hier gehört Diakonie hin.“ Er sei sehr froh darüber, dass die Kirchengemeinde St. Petri ihr früheres Küsterhaus in dieser Art nutze und dass der Diakonieverband das alte Fachwerkhäus „besetzt“ habe. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir hier sein können“, erwiderte DVHL-Geschäftsführer Jörg Engmann. Zu manchen ver-



Ein engagiertes Team hält am Diakonie-Standort Burgwedel viele Angebote bereit. Foto: Andrea Hesse

trauten Gesichtern, die auch früher schon vor Ort tätig waren, seien neue hinzugekommen, die neue Aufgaben übernommen hätten und gerade dabei seien, ein gemeinsames, offenes Haus aufzubauen. Dies geschehe in enger Partnerschaft mit der Kirche und der Region Hannover. Auch Bodil Reller, Pastorin in St. Petri, äußerte ihre Freude darüber, dass mitten im Ort ein neues Zentrum von Diakonie und Kirche entstanden sei. Ihre Kirchengemeinde vermietet das Küsterhaus, das in seiner fast 200-jährigen Geschichte schon Schulklassen und Lehrerwohnung, die Pfarrdienstwohnung und einen

Gewerbebetrieb beherbergte, langfristig an den DVHL. Der Diakonieverband Hannover-Land, eine kirchliche Einrichtung mit Sitz in Ronnenberg, setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen Beratung und Unterstützung erhalten. Mit dieser Zielsetzung macht er in den fünf Kirchenkreisen Burgdorf, Burgwedel-Langenhagen, Laatzen-Springe, Neustadt-Wunstorf und Ronnenberg vielfältige diakonische Angebote für verschiedene Zielgruppen. Die Kirchenkreise sind Mitglieder des Verbandes und entsenden jeweils zwei Vertreter*innen in dessen Vorstand.

Gelbe Tonne kommt

WEDEMARK. In der Landeshauptstadt wurde die Gelbe Tonne bereits 2023 eingeführt, nun folgt auch der Rest der Region Hannover: Ab 1. Januar 2025 werden auch im Umland die Leichtverpackungen in Tonnen gesammelt. Der private Entsorger Remondis hat die Ausschreibung des Dualen Systems gewonnen und mit der Auslieferung der Tonnen begonnen. Der frühe Start ist aufgrund der Größe des Gebiets und der Anzahl der Haushalte notwendig: Insgesamt müssen in den 20 Städten und Gemeinden 180.000 Behälter verteilt werden. Als erste Kommunen erhalten Burgwedel, Isernhagen und die Wedemark Gelbe Tonnen. Ausgeliefert werden in allen Kommunen zunächst Tonnen mit 120 und 240 Litern Fassungsvermögen. Tonnen mit 1.100 Litern Volumen folgen gegen Ende des Jahres,

um die großen Stellplätze nicht länger als nötig zu blockieren. Die Gelben Tonnen müssen nicht bestellt werden, die Lieferung erfolgt automatisch und kostenlos auf Basis des Restmüllvolumens der Haushalte. Die Leerung erfolgt ab 2025 14-täglich. Wenn sich im laufenden Betrieb herausstellt, dass Tonnengröße nicht passt, sind Änderungswünsche möglich. Remondis stellt unter www.gelbetonne-region-hannover.de eine Website mit den wichtigsten Infos rund um die Gelbe Tonne zur Verfügung, die laufend aktualisiert wird. Dort findet sich auch der Verteilplan mit den Lieferfenstern für alle 20 Umlandkommunen. Fragen können Einwohnerinnen und Einwohner per Mail an gelbe-tonne-hannover@remondis.de richten oder ab dem 9. September telefonisch über die Hotline 0800 / 122 32 55 stellen.

Familiengottesdienst

NEGENBORN. Am Sonntag, 22. September, um 16 Uhr findet der erste Familiengottesdienst in der historischen Kapelle in Negenborn statt. Ein Team von Negenborner Müttern ist aktiv geworden und lädt gemeinsam mit Pastorin Anabell Demera zu einem Mitmachgottesdienst zum Thema Erntedank ein. „Ich wurde gefragt, ob die Kapelle nicht auch mal für Aktionen mit Kindern genutzt werden kann. So ist das ganze ins Rollen gekommen. Wir wollen gemeinsam singen, eine Geschichte erleben und anschließend draußen vor der Kapelle picknicken,“ berichtet die Pastorin.



Kleinanzeigenannahme

☎ (0511) 518 - 21 11

IMPRESSUM
 EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
 LANGENHAGENER
ECHO
 WEDEMARK
ECHO
 SCHWARMSTEDTER

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau
Redaktion: Redaktionsleitung: Lars Mietzner, Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (pk)
E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de, redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30659 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
 E-Mail: service@wedemark-echo.de, service@langenhagener-echo.de
 Telefon: (0511) 973 66 35

ADA
 Auftragskontrolle der Anzeigenblätter
BVDA
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
 + bitte keine kostenlosen Zeitungen + an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

AUF EIN WORT

Und was werden Sie als nächstes lesen?

Ein Stapel Bücher liegt auf dem Tischchen neben dem Regal und möchte einsortiert werden. Es ist meine Sommerlektüre: von C wie Alex Capus „Susanna“ über K wie Daniel Kehlmann „Lichtspiel“ bis zu R wie Bettina Reimann „Spargel-Geheimnis im Allertal“. Und bitte schon einmal vormerken: Bettina Reimann und Andreas Hennig haben für den 29. November 2024 eine Lesung in der Matthias-Claudius-Kirche zugesagt! Es waren viele Bücher, die ich in den letzten Monaten gelesen habe. Fasziniert hat mich das Buch von Milena Michiko Flasar „Oben Erde, unten Himmel“. Ich habe es auch dienstlich gelesen, denn es steht im Mittelpunkt unseres Literaturgottesdienstes am 10. November. Einsamkeit und einsam gestorbene Menschen sind ein Aspekt dieses Buches, und es geht um die Würde der Toten. Das Buch er-



Ulrike Thiele. Foto: privat

zählt von der Nachsicht, Um-sicht und der gegenseitigen Achtung. Im Laufe des Buches erkennt die Hauptperson sich selbst, und ihr Leben verändert sich. „Leben probiert man nicht aus. Man lebt es einfach. Es gibt keine Generalprobe und keine Wiederholungen.“ So heißt es in dem Buch, dass den Evangelischen Buchpreis 2024 bekom-

men hat. Es ist ein Blick auf das Leben, den wir vielleicht im ersten Moment nicht so gerne machen. Doch dieser Blick lohnt sich. Und wenn jetzt die Abende wieder länger werden, werde ich manche Stunde im Sessel verbringen. Es waren auf mich A wie Ewald Arenz „Der Duft von Schokolade“ oder W wie Uwe Wittstock „Februar 33“. Ich freue mich darauf. Und was werden Sie als nächstes lesen? Haben Sie schon eine Idee? Sonst kommen Sie doch einfach an einem Freitag zwischen 16 und 18 Uhr bei uns in der evangelischen Bücherei der Matthias-Claudius-Kirche vorbei. Wir haben viele spannende Bücher zum Ausleihen. Herzliche Grüße, und Gottes Segen möge Sie begleiten!

Ulrike Thiele, Pastorin der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Krähenwinkel-Kaltenweide